

2. Nachmittag mit Ehemaligen im Rahmen der Berufsorientierung am 15.02.2019

Was mit Beginn der heißen Phase des Berufsorientierungsunterrichts für viele Schüler/Innen noch in weiter Ferne scheint, rückt auf einmal immer näher und dann ist guter Rat teuer.

Welcher Beruf passt zu mir? Soll ich an einer weiterführenden Schule einen Abschluss anstreben? Wäre ein freiwilliges soziales Jahr für mich eine Option?

Informationsquellen gibt es sicher viele und sie werden auch im Unterricht angesprochen (Berufsinformationsmessen; Arbeitsberater/in; Eltern; Verwandte; ...). Warum aber nicht bei denjenigen nachfragen, die vor 1 oder 2 Jahren vor dem gleichen Problem standen?!

Der Förderverein, der sich u.a. auch der Kontaktpflege zu Ehemaligen verschrieben hat, hat daher auch in diesem Jahr wieder die Abgänger/innen des/der letzten Jahre(s) dazu eingeladen, ihren Nachfolger/innen über ihre positiven und negativen Erfahrungen in der ersten Ausbildungsphase zu berichten. Herzlichen Dank an alle anderen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

18 unserer Ehemaligen stellten ihren Beruf / ihre Entscheidung vor. Das Angebot war bunt gemischt und bot den Schülerinnen genügend Alternativen bei der Auswahl für ihre beiden Gesprächsrunden, die sie an diesem Nachmittag absolvieren sollten ([Berufeliste_2019](#)).

Man kann unschwer erkennen, dass bei den Gesprächen auch fleißig mitgeschrieben wurde. Im Unterricht waren [Protokollbögen](#) entwickelt worden, um den Mittag in der Folge dann auszuwerten. Wir

danken daher den Lehrkräften für die Vor- und Nachbereitung des Nachmittags sowie für die Aufsicht.



Auch Ehemalige, die selber nicht ihre Berufe vorstellen wollten, nutzten die Gelegenheit ihre alten Mitschüler/innen mal wieder zu sehen.

Bei Kaffee und Kuchen, für den die Sekretärin, Frau Ayalp, und die Kolleginnen aus der hauswirtschaftlichen Fachschaft mit Ihren Schüler/innen gesorgt hatten fand der Nachmittag am runden Tisch im Foyer seinen Abschluss. Nicht nur mit warmen Worten, sondern mit einem nahrhaften „Merci“ bedankten sich die Organisatorinnen Frau Unrath und Frau Häcker bei unseren Gästen, von denen einige spontan auch für kommende Veranstaltungen ihr Wiederkommen versprochen.

